

Die KI-Sichtbarkeits-Checkliste

Neun Punkte, mit denen du prüfst, ob KI dich empfehlen kann

Diese Checkliste ist kein Trick und kein Geheimwissen. Sie ist eine ruhige Bestandsaufnahme. Geh sie Punkt für Punkt durch, und du siehst, wo dein Fundament schon steht und wo noch etwas fehlt.

- 1 ☐ **Klare Kernbotschaft**
In einem Satz steht auf deiner Startseite, für wen du welches Problem löst. Was du nicht auf den Punkt bringst, kann auch eine KI nicht zusammenfassen.
- 2 ☐ **Über-mich-Seite mit Substanz**
Gesicht, Werdegang, echte Erfahrung, Belege. Das ist der Ort, an dem Vertrauen entsteht, für Menschen wie für KI.
- 3 ☐ **Echte Fragen beantworten**
Eine FAQ in der Sprache, in der Menschen wirklich fragen, nicht in Marketing-Sprache.
- 4 ☐ **Zitierfähig schreiben**
Jede wichtige Frage bekommt eine eigene, klare Antwort, statt in einem langen Text vergraben zu sein.
- 5 ☐ **Strukturierte Daten**
Schema.org ist der unsichtbare Steckbrief, der Maschinen sagt, wer du bist und was du anbietest.
- 6 ☐ **Konsistenz über Plattformen**
Überall derselbe Name, dieselbe Positionierung. Widersprüche machen eine KI vorsichtig.
- 7 ☐ **Lokale Signale**
Wenn du regional arbeitest, nenne deinen Ort und pflege dein Google-Unternehmensprofil.
- 8 ☐ **llms.txt bereitstellen**
Eine kleine Datei, die KI-Crawlern hilft, deine Seite zu verstehen.
- 9 ☐ **Selbsttest**
Stell deine wichtigsten Fragen bei ChatGPT und Perplexity und schau ehrlich, ob dein Name fällt.

Wenn du wissen willst, wie eine KI deine Website heute schon liest, mach den kostenlosen KI-Sichtbarkeits-Check auf copywriting-kurz.com/ki-check

Tobias Michael Kurz | Copywriting Kurz

GEO-Optimierung und Copywriting für Coaches, Beraterinnen und Berater sowie Consulting in der Schweiz